

Informationen zum **Planspiel zusammenleben. zusammenhalten.**

Eine Art, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in verschiedene gesellschaftliche Zusammenhänge und die Position unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Akteure hineinzusetzen sowie die Konsequenzen von Entscheidungen zu erfahren, ist die Umsetzung eines Planspiels. Das Projekt „Politische Jugendbildung“ hat daher im ersten Halbjahr 2019 ein Planspiel zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ entwickeln lassen und dieses an drei Volkshochschulen erprobt.



Was ist die Idee des Planspiels?

Betrachtet wird die „Gesellschaft im Kleinen“, in der sich alles wie in einem Labor nachvollziehen, erleben und diskutieren lässt. Repräsentiert wird diese durch unterschiedliche Gruppen, die zunächst um die Nutzung eines alten Gebäudes im Zentrum der Stadt konkurrieren und sich in einer späteren Spielphase auf die gemeinsame Nutzung des Hauses einigen müssen. Hierbei treten teilweise sehr unterschiedliche Vorstellungen zutage. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen denken sich in die Bedürfnisse ihrer Gruppe hinein und versuchen, diese bestmöglich zu repräsentieren. Am Ende des Planspiels werden Regeln für das gemeinsame Zusammenleben entwickelt. Das gemeinsam Erlebte wird im Anschluss mit den Jugendlichen reflektiert. In dieser Auswertungs- und Reflexionsphase kann gegebenenfalls auch ein Bezug zum Grundgesetz hergestellt werden.

Was kann das Planspiel?

- Es kann als Methode im Rahmen eines vhs-Kurses oder in der außerschulischen Bildung eingesetzt werden.
- Es kommt ohne komplexe Materialien aus.
- Es ist mit unterschiedlichen Zielgruppen und Altersstufen umsetzbar.
- Es bietet eine Reihe unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen, die beliebig kombiniert werden können.
- Es eignet sich für sprachlich versierte Jugendliche und junge Erwachsene sowie Sprachanfänger*innen.
- Es ermöglicht auch unerfahrenen Kursleiter*innen, sich rasch einzuarbeiten und das Planspiel umzusetzen.

Rahmenbedingungen:

Alter: 14 bis 27 Jahre

Gruppengröße:
8 bis 40 Teilnehmende
(idealerweise 12 bis 24)

Umfang: mind. sechs
Unterrichtseinheiten
(à 45 Minuten)

Das **Team für Politische Jugendbildung des DVV** steht Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Magda Langholz langholz(at)dvv-vhs.de

Tel.: 0228-97569-66

Johanna Zander zander(at)dvv-vhs.de

Tel.: 0228-97569-172

>>> Hinweise zu **Fördermöglichkeiten** für die Umsetzung finden Sie auf der nächsten Seite! <<<

Wie kann man eine finanzielle Förderung für die Umsetzung des Planspiels beantragen?

Wenn Sie das Planspiel zusammenleben, zusammenhalten, an Ihrer Volkshochschule umsetzen möchten, können Sie dafür über das **Förderprogramm „Politische Jugendbildung“** eine Förderung beantragen:

- Förderfähig sind Maßnahmen der politischen Bildung für junge Menschen von **10 bis einschließlich 26 Jahren**.
- Veranstaltungen dürfen nicht mit geschlossenen Schulklassen durchgeführt werden und müssen an jedem Veranstaltungstag einen **Mindestumfang von sechs Unterrichtseinheiten** haben.
- Bezüglich der konkreten Förderbedingungen beachten Sie bitte unser [Merkblatt](#) sowie die [KJP-Richtlinien](#).
- Ihren Antrag können Sie über <https://foerderangebote.volkshochschule.de> einreichen.
- Die **Antragsfrist für das folgende Förderjahr** ist jeweils der 1. November.

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren. Wir beraten Sie gerne!

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend